

Hohnstein mit Burg und alter Rennstrecke nach Pirna

Der größte Tafelberg der Sächsischen Schweiz, der Lilienstein, ist einer der Blickfänge dieser Rundtour. Weitere sind die Burg Hohnstein mit den, besonders bei Motorrad- und natürlich Quad - Fahrern beliebten, Serpentinaen. Zunächst geht es nach Rathmannsdorf, dort links Richtung Hohnstein. Wir sagen, wir fahren die „Sense“ nach Hohnstein, denn so heißt die Strasse, entsprechend einer alten Sage. Sie führt steil und kurvenreich bis zum Abzweig Goßdorf, **bei Baustelle** Richtung Hohnstein.

Variante 1: Richtung Waitzdorf mit Waitzdorfer Schänke und Fußweg zur Aussicht, gleiche Strecke zurück

Variante 2: Richtung Goßdorf, bis zum Freibad mit kleiner Gastronomie, Weiterfahrt nach Kohlmühle und dann Richtung Bad Schandau zurück..

Variante 3 : Richtung Lohsdorf mit Weiterfahrt nach Hohnstein über Ehrenberg

Hohnstein selber eine sehr hübsche Kleinstadt mit einem so „schrägen“ Markt- und Parkplatz, dass man am Liebsten gar nicht absteigen möchte. Schnell mal auf die Burganlage, in den Helm Shop für Biker oder ein kleines Eis, dann geht es weiter. Da wir ja Geschicklichkeit, Fahrverhalten usw. bis hierher trainiert haben; nun der absolute Fahrspaß der Tour - hinab ins Polenttal und gleich wieder hinauf-. Damit fahren wir auf dem ehemaligen „Großdeutschlandring“, der 1933 das letzte offizielle Rennen erlebte. An der Kreuzung „Hocksteinschänke“ geht es nach allen Himmelrichtungen zu fahren.

Variante 1 zurück bis Hohnstein und die „Sense“ runter bis Porsdorf.

Variante 2 Wir steuern noch die Bastei an, dh. nach links abbiegen, Richtung Rathwalde.

Von dort aus ist die Bastei gut ausgeschildert und wir folgen den vielen Fahrzeugen, die das gleiche Ziel haben.

Variante 1 Quad auf dem Parkplatz stehen lassen und zur Bastei laufen.

Variante 2 Weiterfahrt nach Pirna und über die B 172 zurück..

In Rathmannsdorf bitte tanken und nach Prossen zurück.

Ortsdurchfahrten:
Prossen-Porsdorf-Hohnstein-Rathewalde-Pirna
Fahrzeit ca. 3h

